

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

64. Jahrgang

Nr. 2 · April/Mai 2002

Ring- und Kurventraining in Rijeka Geländefahren mit Sportmaschinen Wie die Rennstrecke eine R1 verändern kann



Terminvorschau auf Seite 7

SEI SCHLAU UND SCHAU

Apfel Haus playmobil

WIKING



LEONARDI PUPPI

sigikid



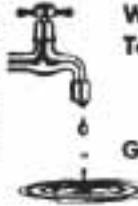
81825 München
Truderinger Straße 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 427 13 76

Irene Gessler-Fuchs



83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 0 80 71 - 40 14 3
Fax 0 80 71 - 50 69 1

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahlingastr. 5
82041 Oberhaching



(089)
6131658

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 161372



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb
Seit 1932 im Familienbesitz
FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das erste „neue“ Echo wurde verteilt und aufmerksam gelesen.

In den letzten Tagen vor und nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe war die Nervosität bei mir groß. Ich habe gehofft, dass nicht viele Fehler passiert sind. Aber wie soll's auch anders sein - da half kein Hoffen oder Bangen - der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen.

Das nicht das gewünschte Papier verwendet wurde, ist wahrscheinlich außer mir nur wenigen aufgefallen. Eine vergessene Anzeige und der ein oder andere Tippfehler war nicht so schlimm - fällt in die Kategorie „kann passieren“.

Der Hammer kam beim Stammtisch, da wurde ich über die wundersame äußerliche Wandlung des Nerbl Schorsch aufmerksam gemacht.

Naja, und was zuerst gar nicht als Versehen gewertet wurde, war die Alterung des Georg Distler - 110 Jahre sind schon recht stattlich.

Ich möchte mich bei Euch allen für Euer humorvolles Verständnis bedanken und entschuldige mich für die unterlaufenen Fehler.

Weitere Fehler kann ich zwar nicht 100 % ig ausschließen, versuche aber sie zu vermeiden.

Viel Spaß beim Lesen

Eure Conny Sauer

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an Echo@AC-Muenchen.de

Titelthema

Ring- und Kurventraining in Rijeka 4

Veranstaltungsübersicht

ACM intern 2002 7

Allgemeine Veranstaltungen 8

Ankündigungen

Quasimodo 10

Schiessen in Issen 11

ACM intern

Modellautos 16

ACM'ler unterwegs

Trofeo Baleares Clasico 18

Frühling auf spanischen Straßen 20

Recht

Neues Gewährleistungsrecht 27

Motorsport

ACM-Automobilrennsport 2002 22

BF Goodrich

Langstreckentraining 2002 24

News 25

Rubriken

Kurzmeldungen 12

Humor 26

Rentenvorsorge 28

Geburtstage 30

ACM Service 30

Impressum 31

Ring- und Kurventraining in Rijeka

Anreise

Alle Jahre wieder organisiert die Motorrad Sportschule Rausch in Rijeka ein Ring- und Kurventraining. Auch diesmal folgten wieder viele ACMLer den Ruf des Motodromo. Die Anreise gestaltete sich individuell. Kleinere Gruppen taten sich zusammen. Ich fuhr bei Ferdinand Littich mit. Unser Convoy bestand aus Harry und Max, Alexandra und Alexander und dem Ehepaar Resch, die netterweise auch meine Maschine in ihrem Sprinter transportierten. Gemeinsame Abfahrt war Donnerstag ca. 9:15 Uhr am ausgemachten Treffpunkt, erster Rastplatz nach dem Bruntaldreieck. Die Fahrt gestaltete sich sehr unterhaltsam, somit verging die Fahrzeit wie im Flug. Unser Fahrroute ging über die A8 Richtung Salzburg, Karawankentunnel, Ljubljana, Postojna, Richtung Rijeka. Unser erster größerer Halt war kurz nach der Grenze in Slowenien. Zu unser aller Überraschung trafen wir auch die Gruppe um Nerbel Schorsch, sowie die Gruppe Louis am selben Rastplatz. Louis Wohnwagen benötigte Starthilfe, somit hatte das Aufeinandertreffen was gutes, denn mit vereinten Kräften konnten wir den

großen Wohnwagen anschieben. Nach einer netten Pause ging die Fahrt weiter Richtung Ljubljana. In Ljubljana verpassten wir vor lauter Ratschen die richtige Abzweigung und somit ging die Fahrt erst mal einige Zeit Richtung Zagreb. Ferdinand und ich merkten unseren Fehler relativ schnell und wollten umdrehen. Nachdem Harry darauf bestand weiter in die eingeschlagene Richtung zu fahren, verloren wir noch mal eine halbe Stunde bis auch Max und Harry zum Umdrehen bereit waren. Nach einem Tankstopp in Rijeka fuhren wir Richtung Pension in Cavle. Wir deponierten unserer Sachen und statteten der Rennstrecke noch einen Besuch ab. Der Weg dorthin führte durch eine karge, trostlose Gegend. Durch eine großflächige Anlage einer Baufirma hatte der Weg dorthin etwas „Endzeit mäßiges“. In der Nähe der Rennstrecke befand sich ein kleiner Flughafen. Das dort ansässige Lokal war auch unser erstes Abendlokal. Der erste, wie auch die weiteren Abende waren sehr lustig und ich habe es sehr genossen mit den jung geblieben Herren unterwegs zu sein. Die erste abendliche Bezahlung erwies sich als äußerst schwierig und forderte die Nerven und Lachmuskel sehr.



Fahren, fahren, fahren

Am ersten Trainingstag ging es in der Früh etwas hektisch zu, das ein oder andere Motorrad mußte eben noch abgeladen und entsprechend für die Rennstrecke vorbereitet, die Startnummer noch abgeholt werden. Um 8:30 Uhr folgte der erste Pflichttermin, die Fahrerbesprechung. Es waren sehr viele anwesend, das änderte sich aber zu meinem



Erstaunen in den 2 noch verbleibenden Tagen deutlich. Der Fahrtag begann mit Einführungsrunden und der Gruppeneinteilung. Die Einführungsrunde gestaltete sich wie folgt: Ein Pulk von ca. 40 Motorradfahrern folgt Herrn Rausch zu allen markanten Punkten auf der Rennstrecke. An diesen wurde angehalten und wir erhielten entsprechend lautstarke Kommentare was wir alles berücksichtigen sollten und welche Gefahren auftreten können.



Gelände fahren mit Sportmaschinen

Der erste wie auch die folgenden Tage brachte doch recht viele Abwürfe. Der Saisonbeginn begünstigte sicherlich diesen Zustand. Am ersten Tag waren alle richtig heiß auf das Fahren, was auch die Gruppeneinteilung erschwerte und ein Rauschdonnerwetter, zur Folge hatte. Nachdem mittags die Gruppen neu sortiert wurden, stand dem flüssigen Ablauf der Tage nichts mehr im Wege. Die meisten Fahrfehler endeten mit Austritten ins Gelände. Wer viel Erfahrung hatte konnte das schlimmste vermeiden. Auch unser Klubkamerad Willi Resch zeigte uns wie man Fehler auch ohne Sturz bewältigt.



Wie die Rennstrecke eine R1 verändern kann

Anders dagegen Dieter Loibel. Er demonstrierte uns auf eine bemerkenswerte Weise wie eine Rennstrecke eine Motorrad verändern kann. Gott Lob ist ihm selbst nichts passiert.



Abfahrt

Am Sonntag ging es dann so gegen 13:00 Uhr wieder heimwärts. Es waren tolle Tage von denen ich noch lange zehren kann. Wir hatten auch viel Glück mit dem Wetter, es

gab keinen Regen. Die ersten zwei Tage waren zwar windig, beeinträchtigen das Fahren aber nur unwesentlich. Ein paar Grad wärmer, hätte uns allen gut gefallen. Rund um hat es gepaßt. Danke an alle Beteiligten die diese schönen Tage erst zu diesen machten. An dieser Stelle auch viele liebe Grüße und gute Besserung an Robert Feicht. Durch sein Unglück konnten Louis und ich mit nach Rijeka fahren.

Eure Conny Sauer



Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?!

GAW

Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer s. H.
Komm.-u. Fahrzeugbaumeister

Hat 's gekracht? - Sonnenstr. 8

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,
Beweissicherungen, uvm.

Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8
D - 82 110 Germering (Upf)

Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00

Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00

Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00

www.Wagenfuehrer.de



Was ist los im ACM?

Terminvorschau 2002



jeden Mittwoch	ab 20 Uhr Clubabend im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)
So., 14. April	QUASIMODO Termin verschiebt sich siehe Ankündigung S. 10
So., 28. April	Oldtimer Kirta - Infos: Gerhard Brehm
Mi., 1. Mai	Oldtimerausfahrt - Freies Fahren auf dem Salzburgring für Autos und Motorräder (auch ohne Zul.) Veranstaltung der Salzburgring GmbH > www.salzburgring.com
Sa. 4./So. 5. Mai	Donauring-Revival – historischer „Rennsport“ in Ingolstadt
Sa. 25. Mai	ACM-Schützenmeisterschaft in Isen – Gäste sind herzlich willkommen
Fr. 21. – Mo. 24. 6. oder 28.6. – 1.7.	9. schorschgesteuerte ACM-Clubausfahrt in den Harz , Bad Harzburg (Gosslar) – Infos bei Schorsch Nerbl
So., 14. Juli	ACM-Radlausfahrt – Gemütliches Radln durch schöne Gegend mit Brotzeit und allem was dazugehört – Infos: Ferdinand Littich
15. September	ACM-Clubmeisterschaft auf dem Salzburgring Infos bei Tschuli Wagenführer
3. bis 6. Oktober	ACM-Metzeler-Dolomitenrallye
Sa. 23 November	ACM-Jahresschlußfeier
Fr. 6. Dezember	ACM-Nikolausfeier

Weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch www.AC-Muenchen.de im Internet!!!!

Ansprechpartner: Präsident J. N. Koch, Tel.: 089/6115507
 Berndt Botschen, Tel.: 089/602669, Fax: 089/60190366, Botschen@T-online.de
 Ferdinand Littich, Tel.: 089/434732, Fax: 089/225626
 Schorsch Nerbl, Tel.: 08102/3407, Fax: 08102/71374, Nerbl@T-Online.de
 Max Hollerith, Tel.: 089/933322, Wolfgang Vogel, Tel.: 089/712656
 Thomas Ostermeier, Tel.: 089/7849548, Fax: 089/788119,
Osti@AC-Muenchen.de

Veranstaltungsübersicht

MOTO-Völk

Fahrerlehrgang am Salzburgring, Dienstag
23.07.2002 mit erfahrenen Instruktoren,
Preis nur Euro 79.-, begrenzte Teilneh-
merzahl, genauere Infos bei Thomas
Völk, 08063/7272

Südbayerischer ADAC-Pokal für historische Automobile 2002

Zugelassen sind Fahrzeuge bis Baujahr
31.12.1979 unterteilt in fünf Gruppen:
Gruppe Baujahr

D	bis 31.12.1946
E	01.01.1947 – 31.12.1961
F	01.01.1962 – 31.12.1965
G	01.01.1966 – 31.12.1971
Youngtimer	01.01.1972 – 31.12.1979

Wertungsläufe

1. Mai

2. Historic Rallye, AMC Bad Aibling
Tel: 08061/92278

Mitte Mai

9. Oldtimerfahrt, MSC Passau
Tel: 0851/7685

30. Mai – 2. Juni

15. ADAC Bavaria Historic Rallye
Tel: 089/5195-120

29. Juni

2. Rallye Petit Histiric, AC Bavaria
München, Tel: 089/6097777

5. – 6. Juli

5. Rallye Heidelberg Historic
Tel: 06221/809848

21. Juli

5. Labertal Historic, MC Labertal
Tel: 08772/5374

31. August – 1. September

7. Ries Rallye Historic, RAMC
Nördlingen, Tel: 0981/799245

8. September

3. „Drei Täler Historic“, AMC Deuerling
Tel: 0941/31364

Nähere Infos gibt es auch bei unserem
Clubkameraden Schorsch Münch

Noch mehr Oldtimer Termine

25. - 26.05.02

2. Ulmer ADAC Classic 2002

Tel: 0731/24287

05. - 07.07.02

20. Int. Oldtimer Festival Nürburgring

Tel: 0211/334242

14.07.02

Kneißl-Classic`s München-West

Oldtimer-Rallye für Klassiker bis 80

www.kneissl-classics.de

13. - 21.07.02

2000 km durch Deutschland

Tel: 02434/5156

21.07.02

4. Oldtimertreffen für A+M+T
in 88316 Großholzleute bei Isny

Tel: 08375/1040

Euer Gerhard

28. – 31. Mai Internationale

Leitmesse für Räder, Reifen- und
Fahrwerkstechnik

Die Internationale Fachmesse „Reifen“ ist
Treffpunkt der Pneu-Experten aus aller
Welt. Besucher aus mehr als 80 Ländern
werden vom 28. bis 31. Mai dieses Jahres

zur „Reifen 2002“ in der Messe Essen erwartet. Zum 22. Mal ist diese Welt-Leitmesse Schaufenster der Innovationen rund um Reifenerneuerung, Neu-Reifen, Reifenhandel, Reifen- und Fahrwerks-technik sowie Vulkanisation. Ca. 380 Aussteller aus 38 Ländern werden vier Tage lang das aktuelle Weltmarktangebot vorstellen.

Deutsche Berg-Meisterschaft 2002
Das Wallbergrennen wird dieses Jahr nicht stattfinden.
Kurzinformatio von Hans Koch auf Seite 12.

40. Wolsfelder AvD/EMSC Bergrennen ,
19.05.2002
Eifel Motor Sport Club e.V. im AvD,
Postfach 1206, 54622 Bitburg
Tel.: 06561/683200, Fax: 06561/683202

Int. 31. Trierer ADAC/RTT-Bergrennen
14.06.2002
Racing Team Trier 1967 e.V. im ADAC,
Postfach 3165, 54221 Trier,
Tel.: 0651/44857, Fax: 0651/9120914,
E-Mail: racingteamtrier@t-online.de

8. ADAC-Iberg-Bergrennen
29.06.2002
MC Heiligenstadt e.V. im ADAC
Holzweg 23, 37308 Heiligenstadt
Tel.: 03606/619095, Fax: 03606/619095, e-mail: Iberg_heiligenstadt@web.de

29. Homburger ADAC Bergrennen
Karlsberg Rennen
20.07.2002
Homburger Automobilclub e.V.
Torweg 3, 66424 Homburg
Tel.: 06841/78793, Fax: 06841/78793

Int. 33. AvD/MSCR Hauenstein
Bergrennen
17.08.2002
Motorsportclub Rhön e.V. im AvD
Postfach 1427, 97604 Bad Neustadt
Tel.: 09771/991667, Fax: 09771/991667,
e-mail: msc-r@t-online.de

11. ADAC Kyffhäuser Bergrennen
31.08.2002
Nordhäuser MSC e.V. im ADAC
Heinz Sievert
Aueblick 4, 99734 Nordhausen
Tel.: 03631/896859, Fax: 03631/896859

Int. 35. AvD/GAMSC Bergrennen
Unterfranken
14.09.2002
Peter Thumbbeck
Kleinreuther Weg 47a, 90408 Nürnberg
Tel.: 0911/344501, Fax: 0911/344509,
e-mail: Gamsc@gmx.de

Clubabend im Mai

An einem Mittwoch im Mai wird uns der BMW Formel 1 Motoren Guru Paul Rosche und der Leiter des historischen Motorsport bei BMW, Herr Reimund Kupferschmid beim Clubabend besuchen.

Genauer Termin wird kurzfristig am Clubabend noch bekanntgegeben.

Nicht vergessen!!!!

Das Radelwandern findet statt am
14.06.02
Anmeldungen und genaue Infos bei
Ferdinand Littich, Hansjakobstr. 114,
81825 München, **Tel. 089/434732**

Quasimodo 2002

abgesagt / verschoben



Am 14. April wär sie gewesen – die all-jährliche ACM-Gaudirallye Quasimodo. Als ich am Montag vor der Suchfahrt einen Stein in das Faß mit den Quasimodo-Nennungen schmiß, machte es nicht etwa „platsch“ sonder eher „plong“. Die eingegangenen festen Nennungen konnten ohne Probleme an einer Hand abgezählt werden und selbst wenn ich alle „Vielleichts“ dazugschüttet hab, warn ned annähernd Zahlen erreicht, die den Aufwand rechtfertigen.

Mir war auch klar, daß nach einer Absage ein paar ACMler kommen und mir weismachen wollen, sie hätten ja noch ohne Probleme 5 bis 6 Teams zusammentrommeln können – nur wieso nicht schon auf Ostern? Also denke ich, ist das alles nur heiße Luft, gekommen wären schätzungsweise maximal 11 Teams, und des wäre fraglich gewesen, wenn 's geregnet hätte. Leid tut's mir allerdings für Sabine und Thomas Senoner, die beim Ausrichten mit dabei waren.

Im Spätsommer oder Herbst probier ich's dann noch mal, denn T-Shirts san druckt und 'd Pokale san aa scho do. Den Termin werd ich rechtzeitig bekannt geben.

Der 14. April war ja scho fast a ganzes Jahr bekannt – geholfen hat's nichts. Vielleicht sollte ja einfach mal gesagt werden, was für Veranstaltungen gewollt sind.

*Bis demnächst
Euer
Quasimodo
Thomas Ostermeier*



Schiessen in Isen

Zum 23. ACM - Schützenfest am Samstag, den 25. Mai 2002

Zum 23. mal laden wir alle ACMler mit Familien und Freunden herzlich zum Schützenfest nach Isen ein. Am Samstag, 25. Mai 2002 um 14 - 17 Uhr.

Ort:

Schützenheim in Isen. Anfahrt über die B12 Ost bis Hohenlinden. Dort die 2. Abzweigung links, 9 km nach Isen. In der Ortsmitte von Isen links und in die erste Straße rechts. Am Ortsende finden Sie das Schützenheim.

Teilnehmer:

Alle ACMler mit Familien und Freunden

Modus:

Jeder Teilnehmer hat 4 Probeschüsse sowie einen Schuß auf die Ehrenscheibe. Anschließend die übliche Serie von 5 Schuß, gezählt werden nur Schüsse auf die eigene Scheibe. Es können beliebig viele 5er-Serien (aber bitte rechtzeitig!) nachgekauft werden. Die Beste wird gewertet. Bei Punktgleichheit erfolgt die genaue Auswertung durch den Schützenmeister. Geschossen wird auf vereinseigenen Kleinkaliber-Gewehren.

Wertung:

Der beste Schütze wird ACM-Schützenkönig, die beste Schützin ACM-Schützenliesel. Die Titel können nur von ACM-Mitgliedern gewonnen werden.

Kosten:

Das Nenngeld beträgt 8,- Euro und enthält die Erstausrüstung (Probeschüsse, Schuß auf Ehrenscheibe, eine 5er-Serie und die Versicherung).

Es können 5er-Serien zum Preis von 3,50 Euro nachgekauft werden.

Eigene Waffen können außerhalb des Wettbewerbes getestet werden.

Verpflegung:

Für gute Verpflegung, ausreichend Getränke und optimale Betreuung am Schießstand sorgen in bewährter Manier unsere Freunde vom Schützenverein Isen.

Ende:

ca. 17 Uhr Siegerehrung: etwa 1 Stunde nach dem letzten Schuß.

Wir erwarten eine rege Teilnahme und bitten um zahlreiche und möglichst frühe Nennungen bis spätestens

15. Mai

an Sonja und Margot Miller,
Hölderlinstr. 12, 81369 München,
Tel.: 089/7144161.



Öffnen Sie Ihre Sinne.

**Das neue Audi A4 Cabriolet.
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimaautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus
FEICHT

Münchner Straße 39, 85540 Haar
Tel.: 0 89 / 45 30 37-0, Fax: 0 89 / 45 30 37 55
www.feicht.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

9. Süddeutsche Frauenmotorradtreffen

im schönen Oberbayern, in Prien am Chiemsee vom 21. - 23.06.2002
Kosten pro Person 55.- Euro

Anmeldungen bis 15.05.02

Genauere Infos unter Echo Redaktion

Feicht Robert unfreiwillig im Krankenhaus

Liebe ACM'ler,
wie sich ja schon herumgesprachen hat, ist mein lieber Robert unfreiwillig von seinem Trialmped abgestiegen. Mittlerweile liegt er im Klinikum Garmisch, bestens operiert und gepflegt, und wartet auf Verlegung in die Reha. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen von Euch herzlichst für Euren Beistand bedanken, besonders bei denen die ich am Ostersonntag mit meinem Anruf um 8.00 Uhr aus den Federn geholt habe!

Eure Ulrike



Wallbergrennen findet nicht statt

Der ADAC Südbayern muß das für den 14. Juli 2002 geplante Wallbergrennen leider absagen. Von den Gemeinden im Tegernseer Tal war zur Belebung des Tourismus gewünscht worden das Wallbergrennen, das zuletzt 1988 durchgeführt wurde, wieder aufleben zu lassen. Das Landsratsamt Miesbach hatte auch seine Zustimmung gegeben. Die Auflagen des bayerischen Umweltministerium waren jedoch so umfangreich und grössten Teils nicht erfüllbar, sodaß das Rennen nicht durchgeführt werden kann.

Euer H. N. Koch

Sammel-Anzeigen

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds
Tel. 089-60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
WIRTSCHAFTSRECHNUNG

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr · Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

Warum es sich lohnt ADAC-Mitglied zu sein - „Gelb macht glücklich“

Am Clubabend, Mittwoch 03.04.2002 informierte im Auftrag des ADAC-Südbayern Frau Rother in einem guten Vortrag über die aktuellen Clubleistungen des ADAC. Die Vorteile für ADAC-Mitglieder sind umfangreich, angefangen von der Pannen- und Unfallhilfe im Inland, der Hilfe im Ausland, der ADAC Luftrettung, dem riesigen Freigeländeangebot, Straßenkarten und Touristischen Informationen bis zu Fahrzeug-Checks und der ADAC Plus Mitgliedschaft unter anderem mit weltweiten Krankenrücktransport.

Wichtiger Hinweis:

Bei Pannen und Unfall ausdrücklich die Hilfe durch den ADAC fordern, auch an den Autobahn-Notrufsäulen oder bei der Polizei! Beachtlich in über 80 Prozent aller Fälle beheben die ADAC Straßenwacht und der ADAC Straßendienst eine Panne direkt vor Ort!

Euer H. N. Koch

Garantie und Gewährleistung seit dem 01. Januar 2002 neu !

Worin besteht der Unterschied zwischen Garantie und Gewährleistung ?

Garantie auf ein Produkt oder eine ausgeführte Tätigkeit ist immer eine freiwillige Leistung des Herstellers, Handels oder des Handwerks. Sie kann von „ihm., weitgehend frei gestaltet werden.

Die Gewährleistung auf ein Produkt oder eine Leistung wird vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Ab dem 01. Januar 2002 wurde die Gewährleistungsfrist für Neuprodukte, die ab diesem Zeitraum ver-

kauft werden von 6 Monaten auf 24 Monate, beginnend ab Kaufdatum, erhöht.

Euer Hans Binder

Weitere Infos gibt es auf Seite 27.

Die aktuellen Echo Erscheinungstermine 2002

Ausgabe 3/02

Redaktionsschluss: 21.06.02

Erscheinungstermin KW 27

Ausgabe 4/02

Redaktionsschluss: 23.08.02

Erscheinungstermin KW 36

Ausgabe 5/02

Redaktionsschluss: 18.10.02

Erscheinungstermin KW 44

Ausgabe 6/02

Redaktionsschluss: 06.12.02

Erscheinungstermin: KW 51

2002 keine ADAC-Edelweiß-Trophäe

In diesem Jahr wird die bei den Motorradfahren sehr beliebte Edelweiß-Trophäe die auf Anregung des damaligen ADAC Motorradreferenten und ACM Clubkameraden Erich Messner 1989 erstmals ausgetragen wurde, leider vom ADAC nicht mehr durchgeführt.

Vom ACM nahmen immer viele teil.

2001 waren von den gemeldeten 81 Startern 21 vom ACM! Vermutlich waren es sinkende Teilnehmerzahlen und dadurch bedingt ein größerer finanzieller Ausfall, die den ADAC veranlaßten diese, schon traditionelle Veranstaltung, eine gelungene Mischung aus Motorrad-Touristik und Rennstrecken-Befahren, nicht mehr durchführen zu lassen.

Euer H. N. Koch

Abschied vom ECHO

Nein – Ihr miaßt Eich ned von Eurer Clubzeitschrift trenna, I hob mi vo Ihr trennt. Ihr hoits nämlich scho de zwoate Ausgab in Eire Händ, de ned mehr vo mia is, son dan vo unsara neia Redakteurin: Cornelia Sauer. Aus Zeitgründn und damit moi wieda a neia Schwung ins ECHO kummt, hob I mi nach 9 Jahr entschiedn, as ECHO abzugebn. Bsonders schwer machtn mia des ECHO unsare schreibfauln ACMler. Da sans auf Veranstaltungen unterwegs, gewinna ganze Meisterschaften, schlagen se mit technischn Problemen rum, baun se eigene Sportsgeräte – aba koana schreibt a paar Zeiln für's ECHO.

Ja, manchmoi, da machas Sprüch, daß für's nächste ECHO wos kimmt und ganz, ganz seltn, zumindest aber imma vo de gleichn, is dann a wos kemma, so hob I hoid as meiste seiba gschriebn. So is jedsmoi an hauffa Zeit für's ECHO draufganga, de letztn Jahre imma mehra. Aus Kostgründn is einiges an Aufwand dazuakemma, wie's Buidleinscannen oder de Mitgliederverwaltung und einiges mehr. Und so hob I mia denkt, daß I des nimma ehrenamtlich macha ko – es werd se scho wer findn. Und I glaab, mit da Cornelia is wer gfundn wordn, de des ganz guad macht. Sie braucht aber de Unterstützung vo olle ACMler, weil erstens is' no ned so lang im Club und kennt deshoib de Leit no ned und zwoatens: Ihr habts olle as Schreiben gelernt – und wenss blos Notizen und a paar Buidln san – de Cornelia is um jede Info dankbar. Berichte vo mir werds imma wieda findn, blos as ECHO – des mach I nimma.

*Mit sportliche Griaß
Thomas Ostermeier*

100 Jahrfeier ACM

Wie alle Clubmitglieder wissen, feiert der ACM 2003 sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Zweck hat sich ein Arbeitskreis zur Erstellung der Chronik gebildet. Der Arbeitskreis setzt sich wie folgt zusammen: Hans-Dieter Werner, Ulrike Feicht, Ferdinand Bauer und Cornelia Sauer.

Bezüglich Festivitäten ist einiges bereits in Planung. Genaue Infos folgen in den nächsten Echoausgaben. Es sind alle Clubmitglieder aufgerufen sich rege zu beteiligen. Direkter Ansprechpartner für alle möglichen Anregungen rund um die 100-Jahr Feierlichkeiten ist unser Geschätzter H.N. Koch. Für die inhaltliche Umsetzung der Chronik beschäftigen sich intensiv Hans-Dieter Werner und Ulrike Feicht, die Eure Unterstützung dankend entgegennehmen. Nähere Infos wird es im nächsten Echo geben.

Eure Conny Sauer

Aufruf

Bitte vergesst nicht Euch frühzeitig zu den Veranstaltungen anzumelden.
z.B. Harz Ausfahrt, Schiessen in Issen, Radelwandern usw.

1 Satz Reifenwärmer zu verkaufen

KLM, 200 Euro
Karl Ibscher Tel. 089/4304169

EILT!!!!!!!!!!

Am 11.05.2003 findet in München ein Oldtimer Corso statt. Wer mit seinem Motorrad oder Schnauferl teilnehmen kann oder möchte, bitte sich dringend mit Berndt Botschen in Verbindung setzten. **Es EILT.** Die Teilnehmeraufstellung muß im Mai 2002 noch festgelegt werden.
Berndt Botschen, Tel: 089/60190365

Modellautos

Kleine Oldtimer im ACM

15. Januar 2002 – zwei schwere Holzkisten werden am Clubabend in den Löwenbräukeller getragen, nur wenige wußten über den Inhalt bescheid. Da der Eigentümer Fritz Mehringer hieß und im Club bekannt für seine „Plastikteile“, für große und kleine Fahrzeuge ist, konnten es einige ahnen: Unser Fritz hatte zwei Modellautos im Maßstab 1:5 dabei, an denen er jahrelang gearbeitet hatte.

Einen BMW 502/8, den die Münchner Feuerwehr ab 1957 als Chefwagen im Einsatz hatte und einen BMW M1 ProCar „Niki Lauda“ mit dessen Originalunterschrift auf dem Dach.

Den M1 hatte er schon vor einigen Jahren fertiggestellt und ebenso wie die kürzlich fertiggestellten BMW 502 der Polizei und der Feuerwehr für BMW „Mobile Tradition“ in mühevoller Kleinarbeit gebaut. Die ca. 5,6 kg schweren Modelle bestehen

hauptsächlich aus Kunststoff, die Chromteile sind Zinnfluß. Die Formen hat er teils vom Originalholzmodell abgenommen, Details stammen von Originalfahrzeugen und aus Unterlagen von BMW und der Feuerwehr. Über die Schwierigkeiten bei der Fertigstellung wurde ausführlich am Clubabend berichtet. Da hatten auch unsere Oldtimerprofis die Gelegenheit, die Modelle genauestens zu inspizieren – sie fanden aber nur einen einzigen Fehler, den unser Fritz am nächsten Tag aber beheben konnte. Zum Dank für seine zahlreichen Helfer besorgte er sich einige Modelle im Maßstab 1:24, die er ebenfalls als Feuerwehr- und Polizeiauto detailgenau umbaute und in Originalfarben lackierte.

Wir freuen uns schon auf seine nächsten Arbeiten.

Euer Thomas Ostermeier





Die Originale und seine Modellautos? – Nein,
1:5 und 1:24



Fritz Mehringer 1939 als junger Feuerwehr-
ler bei der Münchner Feuerschutzpolizei

GUCKMAL

A black and white cartoon illustration of a man in a suit sitting in an office chair. He has a briefcase on his head and is holding a cigarette in his right hand. The background is black.

DRUCK
WERBUNG
GRAFIK-
DESIGN

 www.haberlpartner.de

Trofeo Baleares Clasico

6.03. - 10.03.02 auf Mallorca

Harte Sache

Schon die Anreise gestaltete sich mühsam. Mit dem Hänger geht es 18 Stunden von München bis nach Barcelona. Der Audi S8 vor dem Hänger hat keine Probleme mit dem Porsche 356 Speedster auf dem Hänger und so gestaltet sich die Fahrt aber nicht allzu erschöpfend. Nach einer Non-Stop Fahrt endlich in Barcelona angekommen, wartet schon die Fähre die das Gespann und uns nach Mallorca nehmen

soll, wie mehrere Gleichgesinnte. Die Überfahrt mit der vollen Fähre dauerte 6 Stunden. Das Fahrerlager befand sich unmittelbar im Hafen von Palma, wo auch gleich die Abnahme stattfand. Nach Roadbook führen wir in den kommenden drei Tagen die ganze Insel ab. Die Etappen, die teilweise auf gesperrten Bergstrecken absolviert wurden, waren bis zu 200 km lang. Die Wertungsprüfungen und Zeitkontrol-



len wurden, wie auf solchen Veranstaltungen üblich, mit Lichtschranken auf hundertstel Sekunden gemessen. Die auf den steilen Bergstraßen vorgegebenen Schnitte von 40 kmh waren nur schwer zu erreichen. Noch schwerer ist es natürlich wenn, wie in diesem Fall, die Lichtschranken an unübersichtlichen Stellen völlig unerwartet zuschlugen um den Schnitt zu kontrollieren.

Die steilen und teilweise nassen Streckenabschnitte taten ihr übriges, sodaß ca. 30 Oldtimer mehr oder minder beschädigt wurden. Darunter waren meist sehr teure Fahrzeuge z.B. ein Mercedes 300 SL Flügeltürer, 300 SLS Roadster, Porsche 356 Coupé, Porsche 356 Speedster, Veritas, usw. Ausser kleinen Blessuren kamen die Fahrer und Beifahrer glimpflich davon. Eine Bergstrecke wurde nach mehreren Unfällen gänzlich gesperrt und aus der Wertung genommen.

Am Samstag waren am flacheren Teil der Insel Wertungsprüfungen zu absolvieren. Der Höhepunkt war ab Mittag auf der Rennstrecke Circuito de Lluçmajor fünf Runden zu absolvieren. Die Starts für die einzelnen Tage waren ab 9.00 Uhr und im Halbminuten Abstand wurden die ca. 170 Fahrzeuge abgefertigt. Am Sonntag waren noch Bergstrecken mit Wertungsprüfungen zu absolvieren, die ca. nach drei Stunden im Fahrerlager endeten. Hier fand auch ab 15:00 Uhr die Siegerehrung statt. Mit meinen Beifahrer Harald Stelzner, den ich letztes Jahr zufällig auf der Rossfeld Rallye kennenlernte, wo er überhaupt das erste mal mit einer Oldtimer Rallye konfrontiert wurde, holte ich in unserer Klasse bis 2000 ccm den 2. und in der Gesamtwertung den 8. Platz von ca.

110 Fahrzeugen. Die restlichen ca. 60 Fahrzeuge fuhren in der Competition-Klasse, was heißt das diese auf Zeit fuhren und wir auf Gleichmäßigkeit mit Zeitvorgabe. In der Competition-Klasse fuhr unser Club-Kamerad Schorsch Distler mit seinem Merc. 300 SLS auf den 2. Platz. Alles in allem war es ein prima Erlebnis, trotz Temperaturen von 10 Grad und teilweise Regen. Es hat selbst bei diesem Wetter Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf die nächste Rallye.

Euer Sportsfreund Schorsch Münch



Frühling auf spanischen Straßen

Der Entschluß im Februar nach Spanien zu fahren, um dort unsere Motorradsaison zu eröffnen, stand schon lange fest. Die Frage war nur noch: Wer kommt mit? Spontan schlossen sich Eva und Willi Resch an, dazu kam noch Josef Euringer vom FFB-Motorradclub.

Treffpunkt war am 21. Februar um 6.00 Uhr das Rasthaus in Dasing. Von dort führte unser Weg über Karlsruhe, Freiburg nach Mulhouse in Frankreich. Kurz vor Lyon überkam uns dann doch ein leichtes Hungergefühl, das wir im dortigen Rasthaus mit einer „übersichtlichen“ Portion Jambon Bresse stillten. Danach wäre zwar ein Stamperl „Verteiler“ und ein zwei stündlicher flotter Waldlauf angesagt gewesen aber: Die Straße wartet nicht! Die Zeit drängt! Wir sind ja im Urlaub!?

Weiter geht's auf der E 15 Richtung Süden. Wunderschöne Gegend dieses Südfrankreich. Starke Windböhen empfangen uns im Languedoc, aber Dank genialer Beladung von Robert, hatten wir mit unserem VW-Bus keine Schwierigkeiten mit der Bodenhaftung. Wir hatten im VW-Multi-

van eine BMW R 1150 R vorwärts, eine BMW 80 GS basic rückwärts eingeparkt und die Zwischenräume mit Gepäck und den Kleinigkeiten die wir netterweise für den Scherb Fritz mit nach Spanien nehmen sollten, ausgefüllt.

Willi hatte in seinem Transporter ebenfalls 2 Mopeds Marke BMW und das kleine Handgepäck. Den meisten Platz nahmen aber die Kleinigkeiten von Fritz Scherb ein („kannst mir a bisserl was mitnehmen?“ Originalton Scherb). Von hinten sah der Resch-Sprinter wie ein Vehikel aus türkischen Landen aus.

War aber eine spitzen Tarnung denn: Überfallen oder so Hinterhältigkeiten wie neben ein Reifenventil stechen, war nicht! Geschafft aber glücklich nahmen wir in dem kleinen Badeort Sitges, südl. von Barcelona unser 1. Quartier.

Dort hatten wir im Santa Maria Hotel Zimmer bestellt. Die Besitzer sind Bekannte von unserem Freund Richard Pinzenscham (herzliche Grüße von Ute an Pinzi!). Am nächsten Morgen erwartete uns eine etwas kürzere Strecke nach Agui-



las, das liegt zwischen Cartagena und Almeria am Meer. Dort wohnen Erika und Hans Vordermeier, bekannte von Eva, Willi und Josef. Bei ihnen durften wir unsere Autos einstellen und die Nacht verbringen. Am Samstagfrüh, nach einem First-Class-Frühstück ging's endlich los. Hans Vordermeier begleitete uns für ein paar Tage. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren wir wunderbare Strassen mit super Kurven in einer immer wieder wechselnden Landschaft. Wir sahen Ronda, die Sierra Nevada, Montes de Malaga, Gibraltar (sehr teuer, viele Affen!) die Pueblos Blancos, Serranoschinken, die zu hunderten (keine Übertreibung!) von den Decken der Bars hingen, Stauseen samt imposanter Mauern und und und!

In Baza trafen wir Alois Rausch der dort ein Endurotraining abhielt, auf einen kleinen Plausch. Der Rückweg führte uns wieder an der Küste entlang nach Aguilas wo wir wieder herzlich von Erika und Hans sowie neuen Gästen, ein Frischpensionist von BMW mit Gattin und den Scherbs

empfangen wurden. Die Autos waren „ratz fatz“ beladen und brachten uns in zwei Tagen wieder gesund, munter und bestens erholt ins schöne Bayern.

Ulrike und Robert Feicht



Die neue Saison hat endlich begonnen.

Der ACM ist in der DTM 2002, dem Deutschen Tourenwagen Masters, seit der Saison 2000 Deutschlands höchstem Tourenwagen Championship, erneut mit Thomas Jäger vertreten. Thomas wird wie bereits im Vorjahr, als Mercedes Werksfahrer beim Team Persson eingesetzt. Er wird die Saison in einem Mercedes CLK aus dem Vorjahr in Angriff nehmen. Letztes Jahr konnte Thomas als schnellster Pilot im „alten“ Auto glänzen. Er beendete die Saison mit Rang 7 in der Punktwertung und konnte so klangvollen namen wie Joachim Winkelhock oder Manuel Reuter hinter sich lassen. Die DTM wird von ARD und ZDF live im Wechsel übertragen.



Thomas hat mir versprochen während der Saison ab und zu beim Clubabend vorbeizuschauen und uns live über die DTM zu berichten.

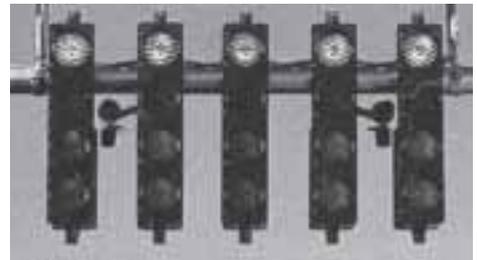
Wir drücken dem Thomas alle Daumen für eine erfolgreiche Saison 2002 !!

Das sportliche Reglement hat sich in diesem Jahr ebenfalls geändert. Die Macher der DTM sehen die höchste Klasse des Motorsports, die Formel 1, immer stärker als Vorbild. Ab dieser Saison wird auch in der DTM stehend gestartet. Der Ablauf ist der gleiche wie bei den Grand Prix, das Erlöschen von 5 roten Leuchten signalisiert den Start des Rennens. Sollte sich ein Fahrer beim Start in Schwierigkeiten befinden und nicht vom Fleck kommen, so hat er die Möglichkeit, eine jeweils in der Front- und Hecksscheibe installierte blaue LWD-Lampe zu aktivieren, mit der er den Starter aber auch seine Hintermänner warnen kann. Auch das Punktesystem funktioniert nun ganz Formel 1 like. Die Punktevergabe erfolgt nun nach dem bekannten System 10-6-4-3-2-1. Das sollte für zusätzliche Spannung sorgen.

1.) Bei Startproblemen kann nun jeder Fahrer eine Diodenleuchte in der Scheibe aktivieren.



2.) In der neuen Saison bekommen auch die DTM Starter die neue Startampel zu Gesicht.



Weitere Highlighths

Unser Clubkameraden Manfred Anspann und Dieter Steinlein planen mit einem BMW M3 am 24 Stunden-Rennen am Nürburgring teilzunehmen, ebenso sind sporadische Einsätze beim Langstreckenpokal geplant.

Kurt Distler und Achim Schneider starten bei allen 10 Läufen der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring-Nordschleife. Das Team Kurt Distler Motorsport setzt hierzu einen speziell für die Nordschleife umgebauten Porsche 996 GT3 ein. Ein spezielles Fahrwerk, ein 120 l-Tank, Getriebekühlung sowie Zentralverschluß und Hebeanlage machen den Porsche zu einem perfekten Langstreckenfahrzeug. Leistungsdaten: 1140 kg und ca. 400 PS. Ich kann Euch eins versichern: Fahrspass PUR !!!

Renntaxi

Jeweils am Freitag Nachmittag ist 2 Stunden freies Fahren auf der Nordschleife. Für diesen Zweck installieren wir einen 2. Sitz im Auto, um auch den Geschäftspartnern unseres Hauptsponsors Nürburgring live im Rennauto erleben zu lassen.

Bei Kurt Distler 0173/3051499 melden, falls ACM'ler mitfahren möchten.

BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2002

Eine Rennserie in der Erfolgsspur!! Große Starterfelder von zum Teil über 180 Autos verteilt über die schöne wie anspruchsvolle Nordschleife machen diese Meisterschaft zu etwas ganz besonderem.

Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im
Fachgeschäft
bringt Vorteile:**

Inhaber: Michael Aumann
Schwanthalerstraße 5
D-80336 München
Telefon (089) 55 56 40
Telefax (089) 59 57 79

— südmotor —
— südmotor —
— südmotor —
— ■ optimale Auswahl —
— ■ kompetente Beratung —
— ■ Qualität nach Maß —
— südmotor —
Großhandel · Import · Export
— südmotor —

An 10 Samstagen im Jahr ist in der Eifel Rennaction pur angesagt. Gefahren wird die Kurzanbindung des GP-Kurses mit der neu angelegten Mercedes-Arena plus Nordschleife. Eine Runde ist 24,432 km lang. Die Veranstaltung beginnt mit der technischen Abnahme am Freitagabend und anschließendem Schnitzel-Essen bei der Nürburg. Am nächsten Morgen beginnt um 8:30 Uhr das Zeittraining, bis 10:00 Uhr müssen alle Fahrer mindestens eine gezeitete Runde absolviert haben. Im Anschluß bleibt noch etwas Zeit kleine Servicearbeiten durchzuführen, sowie zu Tanken und Reifen zu wechseln. Um 11:15 Uhr beginnt die Startaufstellung in drei Gruppen á maximal 60 Autos. Gegen 11:45 Uhr beginnt die Einführungs-runde über die Nordschleife und gegen 12:00 Uhr nimmt die erste Startgruppe fliegend das Rennen in Angriff. Die Renn-dauer beträgt 3,5 oder 4 Stunden. Einmal

im Jahr findet ein 6 Stunden Rennen statt. Nachdem jedes Fahrzeug mindestens einmal zum Nachtanken in die Box kommen muss und auch das Wetter in der Eifel seine eigenen Gesetze hat, ist nicht nur auf der Stecke was geboten. Da sich bis zu 6 Autos eine Box und Tankanlage teilen wird es manchmal auch in der großzügigen Boxengasse des Nürburgrings sehr eng!! Nach Rennende müssen die Fahrzeuge für eine Stunde ins Parc Ferme, bis die Pro-testfrist abgelaufen ist. Nach anschließender Siegerehrung treten alle Teams die Heimreise an und freuen sich schon aufs nächstemal. Wie man sieht, eine kompakte, familienfreundliche Veranstaltung, da man Sonntags pünktlich zur Formel 1 wieder zu Hause ist.

Die nächsten Termine

11.05./29.06./27.07./24.08./12.10/26.10

Euer Kurt Distler



3. Lauf Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

Am 20.04. stand der 3. Lauf zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft auf dem Programm. Nach einem Motorschaden beim 2. Lauf, habe ich wieder zusammen mit Achim Schneider den Porsche 996 GT3 an den Start gebracht. Beim Training war die Strecke anfangs feucht, trocknete dann jedoch ab und wir konnten von Regenreifen auf Slicks wechseln. Wir beendeten das Training mit Startplatz 24. Zum Start um 12.00 Uhr, bei kühlen aber trockenen Bedingungen, konnten 184 Autos das Rennen in Angriff nehmen. Für eine Besonderheit sorgte diesmal die neue Mercedes-Arena, die beim Start für einige Unfälle und Dreher sorgte, da die Strecke dort noch sehr rutschig war und sich einige Piloten über die Ideallinie noch nicht einig waren. Bis zu unserem planmäßigen Boxenstopp in Runde 12, bei dem ich das Auto an Achim Schneider übergeben habe, konnte ich mich bis auf den 15. Gesamtplatz nach vorne kämpfen.

Achim Schneider ist dann leider in Runde 16 ein langsames Auto zum Verhängnis geworden. Beim Versuch zu überholen ist er von diesem übersehen worden und im „Anflug“ auf den Adenauer Forst in die Leitplanken geflogen. Jetzt probieren wir am 10. Mai erneut die „grüne Hölle“ zu bezwingen.

Euer Kurt Distler

1. Lauf DTM Hockenheim:

Auf dem Rückweg vom Nürburgring drückten wir Thomas Jäger bei seinem ersten DTM-Auftritt in diesem Jahr unsere Daumen.

Bei herrlichem Frühlingwetter und 60.000 Zuschauern im gut gefüllten Motodrom nahm Thomas das Qualirennen vom 15. Startplatz in Angriff, das er nach harten Zweikämpfen auf Platz 18 beendete. Der junge Rosenheimer Martin Tomczyk konnte das Qualirennen mit seinem Abt-Audi TT für sich entscheiden. Beim Hauptrennen, bei dem ein Reifenwechsel für alle Pflicht ist, konnte sich Thomas um 10 (!) Plätze nach vorne fahren und das Rennen auf Platz 8 beenden. Damit war er, wie im Vorjahr so oft, bester Fahrer eines Vorjahresautos. Durch das neue Punktesystem ging er jedoch leider trotzdem leer aus. Laurent Aiello gewann das Rennen vor Mattias Ekström und Jean Alesi, bei seinem ersten Auftritt in der DTM. Insgesamt war es ein schöner Tag mit viel Action auf und neben der Piste. Ich kann einen Besuch der DTM am nahen Norisring nur jedem empfehlen.

Euer Kurt Distler

Was Autoversicherungen so alles auf den Schreibtisch bekommen... Folge 1

„Ich erlitt dadurch einen Unfall, dass das Moped Ihres Versicherungsnehmers mich mit unverminderter Pferdestärke anranste!“

„Mein Motorrad sowie ich selbst mussten wegen starker Beschädigungen abgeschleppt werden.“

„Ich habe gestern abend einen Zaun von etwa 20m Länge umgefahren. Ich wollte Ihnen den Schaden vorsorglich melden, bezahlen brauchen Sie nichts, denn ich bin unerkant entkommen.“

„Ich habe noch nie Fahrerflucht begangen, im Gegenteil, ich musste immer weggetragen werden.“

„Ein Fußgänger kam plötzlich vom Bürgersteig ab und verschwand wortlos unter meinem Auto.“

Fortsetzung folgt...

Euer Kurt Distler

	<p>Superleicht. Superstark. Super Tourer.</p> <p>FJR1300</p> <p>Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation. Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details. Na dann; Nimm dir die Probezeit.</p> <p>Probe fahren</p> <p>Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrt-Termin auf der FJR1300.</p>	<p>MOTO-VÖLKL zwischen München und Rosenheim</p> <p> YAMAHA</p>
<p>Tel. (0 80 63) 72 72 Fax (0 80 63) 72 70 www.moto-voelkl.de Montags geschlossen</p>		<p>MOTO-VÖLKL_{cauf} Münchener Straße 12 83620 Feldkirchen</p>

Neues Gewährleistungsrecht

Am 01.01.2002 tritt ein neues Verbraucherrecht in Kraft. Für Sie als Autokäufer ergeben sich dadurch folgende Neuerungen.

1. Gewährleistung:

Die Gewährleistung für neue Fahrzeuge wurde von bisher 6 Monaten auf mindestens 2 Jahre angehoben. Zeigt sich innerhalb dieser Zeit ein Mangel, steht dem Händler ein Nachbesserungsrecht zu. Gelingt auch nach zweimaliger Nachbesserung die Fehlerbeseitigung nicht, kann der Käufer den Kaufvertrag zurück abwickeln oder den Preis mindern. Das Gewährleistungsrecht darf nicht mit der Garantie verwechselt werden, die viele Händler beim Kauf eines Fahrzeuges gewähren.

Die Garantie ist eine freiwillige Leistung des Händlers und hat andere rechtliche Konsequenzen als das Gewährleistungsrecht. Künftig gibt es auch auf gebrauchte Fahrzeuge eine Gewährleistung von mindestens 1 Jahr, so dass ab nächstem Jahr Händler gebrauchte Fahrzeuge nicht mehr unter Ausschluss jedweder Gewährleistung verkaufen dürfen.

Selbst für Reparaturarbeiten gilt das Gewährleistungsrecht. Allerdings kann die Gewährleistungszeit vertraglich von 2 Jahren auf 1 Jahr verkürzt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch geregelt, dass ein Kostenvoranschlag nicht mehr in Rechnung gestellt werden darf.

2. Werbeaussagen:

Künftig muss ein Händler bei Werbeaussagen über ein Produkt, Stichwort 4-Liter-Auto, rechtlich einstehen. Wird mit besonderen Eigenschaften eines Fahrzeuges geworben, so unterliegen diese fortan dem Gewährleistungsrecht. Dies geht so weit, dass ein Händler für die Werbeaussagen eines Produzenten einstehen muss.

3. Beweislast:

Bisher musste der Käufer nachweisen, dass ein Fehler bereits beim Kaufabschluss vorlag. Künftig wird widerlegbar vermutet, dass ein Fahrzeug bereits bei Vertragsabschluss fehlerhaft war, wenn der Fehler innerhalb der ersten 6 Monate nach Vertragsabschluss auftritt. Nach Ablauf der 6 Monate trifft den Käufer die Beweislast.

4. Geltungsbereich:

Die Neuregelungen gelten nur für Kaufverträge von Gewerbetreibenden mit Privatkunden.

Zwischen privatem Verkäufer und privatem Käufer gelten die Neuregelungen nicht, und die Gewährleistung kann weiterhin ausgeschlossen werden.

Euer Herbert Schleiss

„Riester Rente - was ist dran?“

Es wird viel geschrieben und von den Banken und Versicherungen aggressiv geworben. Aber was steckt dahinter?

Durch die Rentenreform verringert sich die staatliche Altersrente in den nächsten Jahren um weitere rund 4%. Dies soll durch eine private „kapitalgedeckte“ Altersrente, der „Riester-Rente“ aufgefangen werden. Grundsätzlich ein guter Gedanke. Experten fordern schon seit vielen Jahren den Übergang in eine kapitalgedeckte Form.

Die derzeitige staatl. Altersrente hat das sog. Umlageverfahren. Die Beiträge die der Arbeitnehmer bezahlt werden innerhalb von 1 Monat wieder an die Rentner ausbezahlt. Es gibt praktisch keine Rücklagen mehr. Jede Veränderung, z.B. höhere Arbeitslosigkeit, wirkt sich sofort aus. Private Rentenversicherungen legen die Beiträge an, bilden also Rücklagen. So bekommt jeder irgendwann praktisch sein eigenes, für ihn angelegtes Geld zurück. Dies ist auch mit der Riester-Rente geplant. Soweit so gut. Nur hat man diese Verträge mit so vielen Mindestvoraussetzungen belegt, dass die Rente zwar recht sicher ist, aber nicht mehr viel dabei herauskommt. Der Verwaltungsaufwand ist im Vergleich zu einer normalen Rentenversicherung unvorstellbar hoch. Jährlich muss ein Fragebogen ausgefüllt, die Zulage beantragt und nach Eingang verbucht werden. Der Kunde ist, ebenfalls jährlich über ein Vielzahl von Daten zum Vertrag zu informiert. Das kostet alles Geld, Geld des Kunden, dadurch verringert sich die Rendite, auch wenn die Gesellschaft aus Wettbewerbsgründen noch mit viel zu hohen

Renditen rechnen. Diese werden nie erreicht. Realistisch sind unter 5%.

Zur schlechten Rendite gesellen sich eine Reihe weiterer Nachteile:

1. Es ist nur Rentenzahlung möglich, keine Kapitalabfindung.
2. Die Rente ist sehr niedrig, da sie bis zum 115. Lebensjahr kalkuliert wird.
3. Die Rente muss voll versteuert werden, bei privaten Rentenversicherungen nur der Ertragsanteil, der ist ca. 1/3 der Rente.
4. Bei Tod ist nur eine Übertragung auf den Vertrag des Ehepartners möglich, sofern diese(r) einen eigenen Vertrag hat. Eine Vererbung an Kinder oder Lebensgefährten gibt es nicht.
5. Wer den Vertrag vorzeitig kündigt oder seinen Lebensabend im Ausland verbringen will, muss alle Vergünstigungen (Zulagen + evtl. Steuerersparnis) zurück zahlen.

Die Vergünstigungen kann man im Rahmen einer Entgeltumwandlung über den Arbeitgeber oder privat machen. Die Vergünstigungen sind genau die selben. Dem Arbeitgeber sollte man damit möglichst verschonen. Privat kann man sich die Gesellschaft selbst aussuchen, hat keine Probleme beim Arbeitsplatzwechsel und kann die Vergünstigungen zusätzlich zu einer normalen Entgeltumwandlung in Anspruch nehmen, wenn diese alleine nicht ausreichen sollte. Auf einen privaten Riester-Vertrag erhält man die maximalen Zulagen, wenn man 2002 + 2003 1% des sozialversicherungspflichtigen Gehaltes des Vorjahres aufwendet. In den folgenden 2 Jahren sind es dann 2%, dann 3% und ab

2008 4%. 2002, also bei 1% Sparbetrag, ist die Zulage 38 Euro + 46 Euro für jedes Kind. Diese Beträge erhöhen sich in den Folgejahren entsprechen, d.h. bei 2% verdoppeln, bei 3% verdreifachen und bei 4% vervierfachen sie sich. Ein Durchschlag des Formulars mit dem die Zulage beantragt wurde, sollte dann auch bei der Steuererklärung beigelegt werden. Dort wird dann geprüft, ob die Zulagen oder eine evtl. Steuerersparnis höher wäre. In letzterem Fall wird dies bei der Steuererklärung berücksichtigt.

Das klingt ja bis dahin noch ganz gut, aber lohnt es sich für den Einzelnen wirklich? Das erfährt jeder nur dann, wenn er sich Alternativen zeigen lässt. Die beste Alternative dürfte meist eine Entgeltumwandlung (nicht nach den Riester-Paragrafen!) sein. Dabei werden Teile des Arbeitslohnes in eine betriebliche Altersversorgung bezahlt. Dabei stehen 5 „Durchführungswege“ zur Verfügung, wobei der Arbeitgeber meist nur 2 zur Auswahl stellt, bzw. stellen sollte, da die anderen 3 für ihn nicht akzeptable Nachteile bringen können. Übrig bleiben die Entgeltumwandlung über die bekannte Direktversicherung und über eine Unterstützungs- oder Versorgungskasse. Beide haben ihre

Vorteile. Was besser ist, hängt von der Situation beim einzelnen Arbeitnehmer ab. In beiden Fällen spart der Arbeitnehmer aus dem angelegten Betrag die Lohnsteuer und vorerst bis 2008 die Sozialversicherungsbeiträge. Bei der Direktversicherung ist dafür eine pauschale Steuer von derzeit 22,5% zu zahlen und die Sozialvers. Ersparnis gibt es nur bei Finanzierung aus einer Sonderzahlung, z.B. dem Weihnachtsgeld.

Bei einem durchschnittlichen Einkommen und bis zu 2 Kindern ist die Rente aus einer Entgeltumwandlung rund doppelt so hoch, wie die aus einem Riester-Vertrag. Erst bei sehr niedrigem Einkommen und vielen Kindern kippt das langsam um, wobei die Nachteile der Riester-Rente bleiben. Nur hat jemand mit 30.000 Euro Einkommen und 4 Kinder sowieso kein Geld zum Sparen. Lassen Sie es sich ausrechnen was Sie bei einem Riester-Vertrag bekämen, und als Alternative bei einer Entgeltumwandlung. Hier sollten Sie sich beide Arten rechnen lassen. Sie sehen dann sofort, was für Sie (nicht für die Versicherung!) die bessere Lösung ist. Wir, die BFV-Finanzgruppe, Tel. 089/8507272, Fax 8509153, haben mehrere Vergleichsprogramme um diese Berechnung durchführen zu können.

Euer Wolfgang Oswald

**Radspport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

Geburtstage

02.05.1952, **Rudolf Schneider**, 50 Jahre
Perlacher Str. 10, 81539 München

03.05.1937, **Max Jung**, 65 Jahre
Truderinger Str. 289, 81825 München

12.05.1927, **Hans Schimmel**, 75 Jahre
Wolfratshausener Str. 61, 82049 Pullach

02.06.1937, **Max Hollerith**, 65 Jahre
Kulmerstr. 4, 81927 München

15.06.1922, **Karl Jungmayer**, 80 Jahre
Straubinger Str. 49, 94333 Geiselhöring

23.06.1937 **Rainer Habrich** 65 Jahre
Reiherweg 14, 85551 Kirchheim

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest
und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre.*

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching,
Tel. 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45.- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20.- Euro

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des
Löwenbräukellers, Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel: 089/526021

Anzeigenschaltungen/Preisfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel: 089/711866

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,
81379 München, Tel: 089/7849548,
Fax. 089/788119, Info@AC-Muenchen.de,
www.AC-Muenchen.de

ACM Echo:

Redaktion: Cornelia Sauer, Johannes-
kirchner Straße 136, 81927 München,
Tel: 089/4302502, Handy 0173/3870067,
Echo@ac-muenchen.de

Nächstes ACM Echo:

Redaktionsschluß: 02.06.02
Erscheinungstermin: KW27

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor Textände-
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw.
wird keine Gewähr übernommen.
Sämtliche Beiträge geben die Meinung des
Verfassers, nicht unbedingt die des ACM
wieder. Die Prüfung des Rechts der Ver-
vielfältigung aller uns zur Reproduktion,
Satzherstellung und Drucklegung überge-
benen Vorlagen, Bilder usw. sind aussch-
ließlich Sache des oder der Überbringer.

Sandstrahlen

Was?

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorräder,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhängen, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zweiradwagen, Bohren,
Baustahlteile, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schloßer- und Glasarbeiten
mit individueller Gestaltung

Wie?

mit Kevlar, Hochdruckluft,
mit Glasperlen,
Stahlkor, Weinaufschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Wir bieten!

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in großen Kabinen,
Feinverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Impressum

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München
Verantw.: Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching; 089/6115507 · Redaktion: Cornelia Sauer · Layout: Franz Kantner ·
Litho: Franky Müller · Autoren: Ulrike Feicht, Gerhard Brehm, Hans Binder, Kurt Distler, Hans Koch,
Georg Münch, Thomas Ostermeier, Herbert Schleiss, Wolfgang Oswald, · Lektorat: Sabine Rousseau ·
Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner



www.kiwi-helme.de

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duraplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravision-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de